



WANDERWELTEN

Sagenhaftes Wandervergnügen auf den **AZOREN**

SATA *Internacional*
Touch the Atlantic Spirit





Farbenfroh



Sonnenuntergang auf Sao Miguel



Fischer an seinem Boot



Typisch farbige Häuserfassade mit Heiligenbild

Eine Reise ins Unbekannte. Hin zum Mittelpunkt zwischen den Welten, zwischen Nordamerika und Europa, fernab vom Massentourismus. Das portugiesische Festland liegt zwei Stunden zurück. Der Flieger beginnt mit der Landung auf Sao Miguel. Willkommen im Paradies, auf neun Inseln inmitten des Atlantischen Ozeans, deren Vulkane fast alle mit einem grünen Mantel überzogen sind. Hohe Klippen, vulkanische Kraterseen, seltene Pflanzen, kilometerlange Hortensienhecken, historische Städtchen – eine bunte Mischung aus klarem Wasser, blauem Himmel und grünen Wiesen.

Ist hier Atlantis? Die Insel Atlantis hat die Menschen über Jahrhunderte zu immer neuen Spekulationen angeregt. Gab es Atlantis überhaupt? Und wenn ja, wo lag dieses herrliche Reich und warum ist es untergegangen? Spuren führten nach Helgoland, Irland, Nordafrika, zu den Mittelmeerinseln Korfu, Kreta und Santorin.

Die neuere Forschung konzentriert sich auf die Inselgruppe der Azoren. Ist Atlantis gefunden? Die Inseln der Azoren sind nur die Spitzen

eines rund 8.000 Meter hohen Meeresgebirges. Älteste Insel ist Santa Maria mit etwa 15 Millionen Jahren. Vor 2.500 Jahren trat Pico an die Oberfläche. Der gleichnamige Berg der Insel ist heute der höchste Gipfel Portugals.

Die Azoren – ein mystischer Ort im Nirgendwo, für Segler sind sie der letzte Stopp vor Amerika, für Wanderer ein tolles Naturparadies: geheimnisvolle Seen auf der Hauptinsel Sao Miguel – die Caldeira von Sete Cidades im Westteil der Insel, die beiden sagenumwobenen Kraterseen Lagoa Azul und Lagoa Verde und der Lagoa do Fogo, einer der schönsten Kraterseen der Azoren. Die Tour auf den 2.351 Meter hohen Pico auf der gleichnamigen Insel wird zum Bergwandervergnügen. Schmale Pfade ziehen sich durch unberührte und azoreanisch typische Natur. Die „blaue“ Insel Faial, die im Sommer von Hortensien überzogen ist, beeindruckt durch die mächtige Caldeira im Inselinneren und durch den Vulkan Capelinhos, eine Steinwüste, vergleichbar mit einer Mondlandschaft. Jede Wandertour zieht tiefer in die Geheimnisse dieses verwunschen wirkenden Archipels.

Sagenumwobenes Wandervergnügen auf den Azoren inmitten des Atlantischen Ozeans



Blick auf Pico – höchster Berg Portugals



Besteigung des Pico



Blick auf Horta



Abstieg vom Pico



Walflosse

Linda Dahmann ©PIKELLO



Willkommensruß für Segler

Mit Kamera auf

Walbeobachtung



Kunst auf Walfischzähnen



Teepflanzung auf Sao Miguel

Hafen in Horta auf der Insel Faial



Baleia, Baleia! Der Späher hat einen Pottwal gesichtet, gleich im Anschluss ertönt das Signal aus dem Funkgerät. Los geht es raus aufs Meer mit dem Boot – Wale beobachten. Bis 1987 hat man sie mit der Harpune gejagt, heute sind sie das beliebteste Fotomotiv der Inselgruppe. Mehr als 20 Wal- und Delfinarten sind bisher in den Gewässern rund um die Azoren bestimmt worden: Rundkopfdelfine, atlantische Fleckendelfine, große Tümmler und die Pottwale sind die am häufigsten gesichteten Meeressäuger in diesem Gebiet.

Die Kulisse zu diesem Abenteuer bildet der kleine Fischerort Lajes auf der Insel Pico. Hier wurden einst, wie an vielen anderen Orten der Azoren, die Wale gejagt und verarbeitet. Die gewonnenen Produkte wurden in alle Welt verkauft. Exportschlager war damals das sperm oil. 1987 wurde der letzte Wal auf Pico erlegt – aber auch heute noch sind die vigias, Walausgucke an der Küste, besetzt. Bewegende Momente, wenn die Giganten neben dem Boot abtauchen und ihre Schwanzflosse, fast scheint es zum Gruße der Stauenden, ein letztes Mal aus dem Wasser hieven.

In einem besonderen Museum, dem Scrimshaw-Museum in der schönen Hafenstadt Horta auf der Insel Faial, stellt die Familie Azevedo Kunst auf Walfischzähnen aus – verwegene Seefahrer, miteinander kämpfende Segelschiffe und exotische Landschaften sind in aufwändiger Handarbeit in die Pottwalzähne eingraviert. Jedes einzelne Portrait ist ein kleines Kunstwerk für sich.

Traditionelles Eintopfgericht und kostbarer Tee

Wer auf die Azoren reist, sucht nach dem einzigartigen Natur- und Tiererlebnis, nicht nach Badespaß, denn auf Grund ihres rauen Klimas und ständig wechselnden Wetters sind die Azoren kein Reiseziel für Badeurlauber. Neben den geheimnisvollen Naturschönheiten der Inselgruppe mit ihrer außergewöhnlichen Lage zählen die Freundlichkeit der Azoreaner und kulturelle Höhepunkte zu den Besonderheiten. Typisch azoreanisch ist beispielsweise das traditionelle Eintopfgericht, das in eisernen Töpfen im heißen Dampf der Mineralwasser gegart wird, die hier aus dem Boden sprudeln. Sao Miguel, Santa Maria, Terceira, Graciosa, Sao Jorge, Pico, Faial, Flores und Corvo – im 15. Jahrhundert wurden die neun Naturschönheiten von den Portugiesen entdeckt. Besonders stolz ist man auf die alte Stadt Angra do Heroísmo auf der Insel Terceira, UNESCO Weltkulturerbe.



Teelblätter werden zum Trocknen gelagert



Blick über Teefelder



Getrocknete Teeblätter

INFORMATION Cha Gorreana Teefarm

Teepflanzung Cha Gorreana auf Sao Miguel

Wer gerne Tee mag und sich für die Herstellung interessiert, sollte sich einen Ausflug auf eine der beiden Teefarmen Europas, die Teepflanzung Cha Gorreana, an der Hauptstraße zwischen Sao Bras und Lomba da Maia auf Sao Miguel, nicht entgehen lassen. Hier werden die Blätter auf alten, englischen Maschinen verarbeitet. Die Teepflanzung erstreckt sich rund um die Fabrik auf 32 Hektar. Erntezeit ist von April bis September. Produziert wird schwarzer, grüner und mittelfermentierter Tee. Probiert und gekauft werden kann der Tee in der Fabrik an einem Stand. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, www.azoren-online.com



Die Fluggesellschaft der Azoren

Vor mehr als 60 Jahren begannen fünf Visionäre, ein Pilot und ein Flugzeug, ein Stück Luftfahrtgeschichte zu schreiben. Die Azorean Society for Air Transportation (SATA) nahm ihren Liniendienst auf. Heute verbindet SATA mit zwei wöchentlichen Verbindungen Deutschland und die attraktive Inselgruppe der Azoren miteinander. Die renommierte portugiesische Fluggesellschaft fliegt nonstop von Frankfurt nach Ponta Delgada und wieder zurück. In erster Linie sind es Naturliebhaber und Individualtouristen, die von dem Liniendienst Gebrauch machen.

SATA Air Açores verbindet die neun Azoren-Inseln miteinander – von der kleinsten, der Insel Corvo, bis hin zur größten, der Insel São Miguel. **SATA Express**, mit Sitz im kanadischen Toronto, unterhält seit 1985 eine enge Verbindung zu den Azoren. Besonders für die portugiesischen Auswanderer ist sie zusammen mit SATA Internacional die gefragteste Airline. Zwischen Portugal, Kanada und den Azoren bestehen konstant ganzjährige Flugverbindungen. **Azores Express** wurde 1985 als Airline für den amerikanischen Markt gegründet. Sie verbindet regelmäßig Boston, das portugiesische Festland und die Azoren. **SATA Aeródromos** ist die jüngste Gesellschaft. 2005 gegründet, betreibt sie vier der neun azoreanischen Flughäfen, auf den Inseln Pico, Graciosa, Corvo und São Jorge.



INSELHOPPING mit der SATA Internacional

Die Fluggesellschaft SATA Air Açores macht mit ihren Flügen das Inselhopping zwischen den 9 Azoreninseln zum preisgünstigen Fluglebnis. Die Inseln werden mit ATP Turboprop Flugzeugen angefliegen, die maximal 60 Passagiere befördern (Vorbuchung erforderlich).

TIPP: 10-tägige Inselhopping-Tour

Auf die Insel Pico mit dem höchsten Berg Portugals fliegt die SATA Air Açores von der Hauptinsel Sao Miguel, Ponta Delgada, im Sommer täglich nonstop in nur einer Stunde. Montags Flug nach Pico. Mit dem Schiff geht es 2 Tage später weiter auf die Insel Faial, die man in etwa 30 Minuten erreicht. Nach drei Tagen Inselerkundung fliegt man mit der SATA Air Açores in 50 Minuten auf die Insel Flores (im Sommer täglich nonstop). Nach 2 Tagen Flores fliegt die SATA Air Açores in etwa 1:50 Stunden mit Zwischenlandung auf der Insel Terceira zurück auf die Hauptinsel Sao Miguel. Kosten pro Flug etwa 100 Euro inkl. Steuern und Gebühren. Deutlich günstiger sind die Teilstrecken, wenn man im Vorfeld den Azoren Air Pass (in der Sommersaison vom 5. April bis 15. November 2009 möglich) über einen Reiseveranstalter und in Verbindung mit mindestens einem SATA Internacional Flug von Frankfurt auf die Azoren oder zurück bucht. Die Kosten pro Flug liegen dann zwischen 50 und 60 Euro pro Flugstrecke. Der Azoren Air Pass ist ein Coupon-System, das mit bis zu sieben Coupons für sieben unterschiedliche Flüge kombiniert werden kann.

Auf die Azoren mit SATA – die Flotte und der Flugplan

Die Flotte

Die SATA Gruppe besitzt eine Flotte von 11 Flugzeugen. SATA Air Açores ist mit vier ATPs mit 64 Sitzen und einer Dornier mit 18 Sitzen ausgestattet. SATA Internacional zählt drei Airbus A310-300 und drei Airbus A320-200.

Der Flugplan im Telegrammstil

Sonntag: Ponta Delgada - Frankfurt (07:00 Uhr - 13:30 Uhr)
 Frankfurt - Ponta Delgada (14:30 Uhr - 17:00 Uhr)
 Mittwoch: Ponta Delgada - Frankfurt (07:00 Uhr - 13:30 Uhr)
 Frankfurt - Ponta Delgada (14:40 Uhr - 17:10 Uhr)
 Sonntag: vom 05.04. bis 15.11.2009
 Mittwoch: vom 20.05. bis 30.09.2009. Änderungen vorbehalten!



Verdelho Weingebiet auf Pico

INFORMATIONEN

ANREISE & EINREISE/FLUGVERBINDUNG

SATA Internacional zweimal wöchentlich von Frankfurt in viereinhalb Stunden nonstop nach Sao Miguel. www.flysata.de

UNTERWEGS AUF DEN AZOREN

Mit dem Flugzeug: SATA Air Açores bietet Flüge zu allen Inseln zum Teil mehrmals täglich an (siehe Tipp Inselhopping).

MIT DEM SCHIFF

Regelmäßige Passagierschiffe der Transmaçor (www.transmacor.pt, portug.) verkehren zwischen den Inseln der Zentralgruppe Faial, Pico und São Jorge sowie zwischen Terceira und Graciosa, im Sommer zwischen allen Inseln des Archipels außer Corvo. Die östlichen und westlichen Inselgruppen werden je nach Jahreszeit nur unregelmäßig von Frachtschiffen, die auch Passagiere befördern, angefahren.

BEVÖLKERUNG

Auf den Azoren leben insgesamt 250.000 Einwohner, die überwiegend portugiesische Staatsbürger und zu 95 Prozent katholisch sind.

NEUN INSELN IM ÜBERBLICK

Inseln der Ostgruppe: Hauptinsel Sao Miguel und Santa Maria
Inseln der Zentralgruppe: Faial, Pico, Sao Jorge, Graciosa und Terceira
Inseln der Westgruppe: Flores und Corvo
 Politisch gehören die Azoren zu Portugal. Der Archipel hat aber einen autonomen Status. Hauptstadt ist Ponta Delgada auf Sao Miguel.

Infos Tourismusverband der Azoren, Bernhard Doerfel, Geissberg 26
 D-63303 Dreieich, bernhard.doerfel@t-online.de
Weitere Internetseiten: www.visit-azoren.de



HOTEL- UND RESTAURANTTIPPS

Peter Cafe Sport in Horta, internationaler Treffpunkt mit Flair www.petercafesport.com
Restaurant Canto do Paco in Prainha Village auf Pico www.cantodopaco.com
A Abegoaria, gemütliche und typisch azoreanische Steinhäuser in ländlicher Gegend auf Pico, www.a-abegoaria.com
Hotel do Colegio auf Sao Miguel, www.hoteldocolégio.com

LITERATUR

Reiseführer Azoren von Michael Bussmann, Michael Müller Verlag
 3. aktualisierte Auflage 2006, ISBN 3-89953-257-0
 Wanderkarten der jeweiligen Touren gibt es beim Azoren Tourismus
 Rua Ernesto Rebelo, 14, 9900-112 Horta, Telefon +351 292 200500
acorestourismo@mail.telepac.pt (portug.), www.visitacores.org (engl.)
 Der deutschsprachige Azoren-Taschen-Reiseführer kann auf www.visit-azoren.de heruntergeladen werden.

REISEZEIT & KLIMA

Die Azoren gehören zu den ganzjährigen Reisezielen mit gemäßigttem Klima. Die Sommer sind im Durchschnitt mit 25°C angenehm warm. Beste Reisezeit mit den geringsten Niederschlägen sind die Monate April bis September. Die Wassertemperatur wird durch den Golfstrom beeinflusst und liegt im Jahresdurchschnitt zwischen 16°C und 22°C. Die Badesaison reicht bis in den November hinein. Im Winter erreichen die Temperaturen milde 16°C. Trotz erhöhtem Niederschlagsrisiko sind lang anhaltende Regenperioden selten. Beste Zeit zum Wale beobachten: Juni – September.

SPRACHEN

Portugiesisch, Englisch

WÄHRUNG

Euro

ZEITVERSCHIEBUNG

-2 Stunden zu Mitteleuropa



Landschaftsvergnügen auf Faial



Pico

AZOREN Tourentipps Sao Miguel

Sagenumwobene Caldeira das Sete Cidades

Geheimnisvolle Seen entdecken Wanderer auf der Hauptinsel Sao Miguel – ob die Caldeira von Sete Cidades im Westteil Sao Miguels mit den beiden sagenumwobenen Kraterseen Lagoa Azul und Lagoa Verde oder dem Lagoa do Fogo, einem der schönsten Kraterseen der Azoren, der schillernd grün schimmernd im Mittelteil der Insel liegt.

Der eine schimmert smaragdgrün, der andere tiefblau. Nur durch eine schmale Brücke getrennt, rankt sich um beide Kraterseen Lagoa Azul, blauer See, und Lagoa Verde, grüner See, der Caldeira von Sete Cidades eine gemeinsame Sage. Sie erzählt von der Liebe einer Prinzessin zu einem armen Hirten. Jahrelang sollen sich die beiden an der Stelle, wo heute die kleine Brücke ist, getroffen haben. Eines Tages erschien ein junger Prinz vor dem König der Sieben Städte und hielt um die Hand der Prinzessin an. Der König stimmte zu, wider dem Willen seiner Tochter, die sich gegen die Vermählung sträubte. Der König verbot ihr sich mit dem Hirten zu treffen, woraufhin sich beide ein letztes Mal heimlich trafen. Sie weinten bitterlich und aus den blauen Augen der Prinzessin und den grünen Augen des Hirtenjungen flossen so viele Tränen, dass sie zwei Seen füllten. Die beiden Seen sind bis heute an jener Stelle vereint und gelten als Symbol ihrer Liebe.

Bei der Wanderung um die sagenumwobene Caldeira das Sete Cidades stellt man sich den Schmerz der beiden Liebenden beim Abschied auf der Brücke vor. Los geht's am Aussichtspunkt Visto do Rei ① auf 550 Metern Höhe, dem Königsblick, der einen tollen Blick über beide Seen bietet, auf dem breiten Kraterweg in Richtung Sete Cidades ②, ein Städtchen im Inneren des Kraters, das Einkehrmöglichkeiten bietet und zu einem Picknick am See einlädt. Linker Hand gleitet der Blick über grüne Weiden und weidende Kühe an die Küste mit Orten wie Feteiras, Candelaria, Ginetes und Varzea vor dem Hintergrund des leuchtend blauen Ozeans. Auf dem Kraterweg geht es weiter zur höher gelegenen Caldeira do Alferes ③. Auf und ab führt der sandige Weg bis zum Kratergipfel Lomba do Pico ④ und dem höchsten Punkt des Kraters, dem Pico da Cruz ⑤. Auf dem Weg zurück zum Aussichtspunkt Visto do Rei ① lohnt ein Abstecher zum schönen Kratersee Lagoa do Canário.



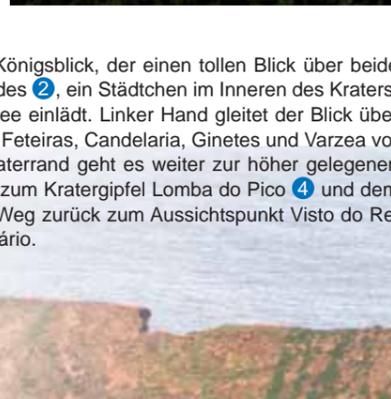
Blick auf den Ort Sete Cidades



Anstrengend



Abseits vom Trubel



INFORMATIONEN

Tagesetappe um die Caldeira das Sete Cidades

Start/Ziel Aussichtspunkt Visto do Rei

Länge/Dauer 21 Kilometer/ 5.30 Stunden

Markierung Gelb-roter Streifen

Anreise Pkw Von Ponta Delgada kommend in Richtung Flughafen, dann auf die EN 1-1a in Richtung Feteiras an der Südwestküste Sao Miguels. Kurz vor dem Ort der Beschilderung Sete Cidades folgen.

Tipps Auf dem Weg nach Sete Cidades einen Stopp einlegen und bei gutem Wetter den tollen Blick über die Westhälfte der Insel genießen.



Auf dem Weg zum geheimnisvollen und wunderschönen Feuersee

Er zählt zu den schönsten Kraterseen der Azoren, schimmert grünlich und bietet Ausblick auf herrlich bewaldete Kraterwände. Der Lagoa do Fogo, Feuersee, liegt einsam im Mittelteil Sao Miguels. Er ist mit 600 Metern über dem Meeresspiegel der höchstgelegene See der Insel. Anstelle einer Caldeira erhob sich ehemals der Vulkangipfel Pico do Sapateiro. Nach dem letzten Ausbruch am 2. Juni 1563 stürzte der Vulkan kurze Zeit später ein, die Caldeira füllte sich mit Regenwasser.

Die mittelschwere Tour beginnt am Parkplatz ①. Etwa 500 Meter geht es über die Straße zurück bis wir rechts eine große Infotafel sehen, hinter der die Tour mit einem langen Anstieg beginnt. Auf einem breiten, weichen Sandweg wandern wir an Eucalyptus-Bäumen vorbei und genießen den Blick hinab auf die Küste und den Ort Vila Franca. Nach etwa 45 Minuten biegen wir an einem kleinen Haus rechts ab, dann nach etwa 50 Metern hinter einem weiteren Haus links ab einen matschigen, schmalen Pfad an einem Wasserlauf ② entlang. Am Ende des schmalen Pfades wandern wir auf einem breiten, gerölligen Sandweg mit leichten Anstiegen etwa eine Stunde hinauf zum Feuersee ③. Nach einem Picknick auf großen Steinen direkt am See geht es auf dem Sandweg oberhalb des Sees leicht bergauf, begleitet von wunderschönen Ausblicken auf den Feuersee linker Hand und toller Vegetation, der azoreanisch typischen Erika Azorika, am rechten Wegesrand. Nach etwa 40 Minuten beginnt der lange Weg bergab zurück zum Parkplatz ①.



Schmaler Pfad



Eukalyptusbäume



Geheimnisvoller Feuersee



INFORMATIONEN

Tagestour zum Lagoa do Fogo

Start/Ziel Águia de Alto

Länge/Dauer 14 km/ 5-6 Stunden

Markierung Gelb-rote Streifen

Anreise Pkw Von Ponta Delgada auf der EN 1-1a in Richtung Vila Franca do Campo nach Águia de Alto und links ab Richtung Trinta Reis, nach etwa



einem Kilometer beginnt der Weg an einer großen Infotafel, weiter fahren bis zum Parkplatz etwa 300 Meter weiter.

Mit dem Bus Vom Touristenbüro in Ponta Delgada an der Hafentour fahren der Bus mehrmals täglich nach Águia de Alto.

Tipps Man kann mit dem Auto direkt zu einem Aussichtspunkt am See fahren und 20 Minuten hinab zum See wandern.

Durch dichten Nebel auf Portugals höchsten Berg



Pico bei Sonnenaufgang

Pico, Portugals höchster Berg auf der gleichnamigen Insel, ist ein Abenteuer. Durch einzigartige Vegetation geht es auf den 2.351 Meter hohen Gipfel. Ein Bergwandervergnügen für alle, die schmale Pfade und unberührte Natur mögen. Wer Anstrengung lieber meidet und durch azoreanische typische und außergewöhnliche Vegetation streifen möchte, ist auf dem Caminho dos Burros gut aufgehoben.

Da wollen wir hoch. Unbedingt. Portugals höchster Berg wartet. Die anspruchsvolle und teils schwierige Tour beginnt am Casa de Montanha ①. 2.351 Meter und etwas mehr als 1.000 Höhenmeter liegen vor uns. Gute Kondition und festes Schuhwerk sind Pflicht. Die obere Hälfte des Picos ist in dichten Nebel gehüllt. Wir gehen die ersten Stufen hoch zu einer großen Statue aus Bronze, einem Glücksbringer. Es heißt, man soll sie einmal kurz mit der Hand berühren, das bringt Glück beim Aufstieg. Wir folgen der gelb-roten Markierung und wandern Schritt für Schritt in Serpentina den schmalen, gerölligen Pfad hoch. Um uns herum weht ein Meer aus kleinen und großen, knallgrünen Erikapflanzen, die Erika Azorika, die an Ufos oder Algen, die vom Meeresgrund an die Oberfläche treiben, erinnern.

Der Weg führt an einem kleinen Krater ② vorbei, hinter dem der steile Anstieg hinauf bis zum Gipfel beginnt, weiß-schwarze Plastikpfosten weisen den Weg, bei dichtem Nebel unverzichtbar. Nach einem anstrengenden Aufstieg erreichen wir etwa zweieinhalb Stunden später den Kraterrand des Picos ③ auf etwa 2.250 Meter, der einen Umfang von etwa 700 Metern hat. Weiter geht es entgegen des Uhrzeigersinns zum Boden des Kraters bis zur Südseite des Pico Pequinho ④, dem Gipfel, der sich von dort am besten besteigen lässt. Nach dem letzten 70 Meter langen, steilen Aufstieg ist es geschafft. Bei Sonne und blauem Himmel wird man mit einem grandiosen Blick hinab auf die Inseln der Zentralgruppe belohnt. Auf gleichem Weg wandern wir hinab zum Casa de Montanha ①.



Glücksbringer

Da geht's lang

INFORMATIONEN

Tagesetappe auf den Pico
Start/Ziel Casa da Montanha

Länge/Dauer Ca. 8 km/7-8 Stunden

Markierung Rote Streifen, nach einigen hundert Metern weiß-schwarze Plastikpfosten

Anreise Pkw Von Madalena kommend auf der EN 3 in Richtung Lajes do Pico bis zum Abzweig Montanha de Pico, nach etwa 5 Kilometern an der Casa da Montanha parken. Eine Busverbindung gibt es nicht.

Tipp 1 Es ist zwar keine Pflicht, aber ratsam: zur Sicherheit einen Bergführer mit auf Tour nehmen. Die Registrierung im Casa da Montanha vor Antritt ist Pflicht.

Tipp 2 Am Krater unterhalb des Pico Pequinho kann man mit Zelt und Isomatte übernachten, um den Sonnenunter- und aufgang zu genießen.



Ufoähnliche Erika Azorika



Auf dem Eselsweg

Von Ufos und Algen auf dem Eselsweg hinab zum Atlantischen Ozean

Als ob kleine Ufos im Landeanflug sind, Hunderte von Fallschirmspringern die Erde erobern oder Tausende kleiner und überdimensional großer Algen an die Wasseroberfläche treiben. Die Erika Azorika lässt Spielraum für zahlreiche Fantasien. Auf dem mittelschweren Wanderweg Caminho dos Burros, dem Eselsweg, können wir die Vielfalt dieser azoreanischen typischen Vegetation besonders gut beobachten. Je weiter wir bergab Richtung Ozean wandern, desto wärmer wird es und desto größer wachsen die Pflanzen. Immer wieder bleiben wir stehen und betrachten dieses außergewöhnliche, azoreanische Naturwunder.

Los geht die Tour an einem großen Infoschild in der Reserva Florestal da Prainha ①, etwa 500 Meter auf einem breiten Sandweg entlang, bis am rechten Wegrand etwas versteckt eine gelb-rote Markierung den Weg nach rechts weist. Wir wandern auf einem schmalen, mit Gras bewachsenem Pfad, nicht auf Sandboden, sondern auf dunklem Lavagestein. Der Boden ist uneben, an manchen Stellen geröllig und rutschig. In leichtem Zick-Zack schlängelt sich der Pfad durch die wunderschöne Vegetation, die grünen Erika Azorika ②. Nach etwa 500 Metern geht es mehrere Kilometer bergab zum Atlantischen Ozean ③. Das letzte Stück dieser sehr abwechslungsreichen Wanderung führt durch schmale Gassen, vorbei an typischen Häusern. Auf gleichem Weg geht es zurück zum Ausgangspunkt.



Typisch azoreanisches Steinhaus

INFORMATIONEN

Tagestour auf dem Caminho dos Burros

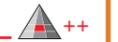
Start/Ziel Reserva Florestal da Prainha, Baía das Canas

Länge/Dauer 22,4 km/7 Stunden

Markierung Gelb-rote Streifen

Anreise Pkw Von Sao Roque do Pico kommend auf der R 2-2 in Richtung Lajes do Pico, nach etwa 5 Kilometern links auf eine Sandstraße abbiegen, nach etwa 300 Metern auf das Schild Caminho dos Burros achten und am Straßenrand einen Parkplatz suchen.

TIPP Öfter stehen bleiben und die außergewöhnliche Vegetation genießen.



Schau' mal dort

Mächtige Caldeira und mystische Mondlandschaft

Tour um die Caldeira



Küstenpanorama



Kletterpartie



Die „blaue“ Insel Faial, die im Sommer von Hortensien überzogen ist, bietet Wandervergnügen auf Tour rund um die mächtige Caldeira im Inselinnern und am Westzipfel der Insel über eine beeindruckende Steinwüste, die wie eine mystische Mondlandschaft wirkt, zum Vulkan Capelinhos.

Menschenleer und still ist es im Innern der Insel. Nur Kühe grüßen die Wanderfans am Straßenrand, blaue Hortensien begeistern Naturliebhaber auf dem Weg zur mächtigen Caldeira von Faial. Der Vulkankegel hat einen Durchmesser von bis zu zwei Kilometern, der Boden des Kessels liegt etwa 400 Meter tiefer. Zedern, Buchen, Wacholderbüsche wachsen an den Hängen, steil fallen die Kraterwände ab. Bei gutem Wetter empfehlenswert ist die Wanderung rund um die Caldeira, der Abstieg hinunter zum sumpfigen Kraterboden ist offiziell verboten. Die Wanderung beginnt am Parkplatz vor der Caldeira 1, eine große Infotafel informiert dort über alle wichtigen Details der Strecke. Vor dem Tunnel geht links eine Treppe hinauf, links führt der Pfad bis zum Cabeço Gordo 2, dem höchsten Punkt der Insel, der an Sendemast und Antennen zu erkennen ist. Von dort aus hat man bei gutem Wetter eine wunderschöne Aussicht auf die Hafenstadt Horta und die Nachbarinsel Pico. Weiter geht es ein kurzes Stück auf einer geteerten Zufahrtsstraße bis zu einer tiefer gelegenen Sendeanlage. Nach etwa einem Kilometer geradeaus an einem alten Mauerrest weiter wandern und nicht links der geteerten Straße folgen. Aus dem breiten Weg wird ein schmaler Pfad, der rund um die Caldeira zurück zum Parkplatz 1 führt.

INFORMATIONEN

Rund um die Caldeira von Faial

Start/Ziel Parkplatz vor der Caldeira

Länge/Dauer 2,45 Stunden

Markierung Keine

Anreise Pkw Von Flamengos kommend auf einer etwa 8 Kilometer langen Teerstraße bis zum Parkplatz am Kraterand fahren. Von dort geht es durch einen kurzen Stollen ins Innere des Kraters; eine Busverbindung zur Caldeira gibt es nicht.

TIPP Picknick am Kraterand und die Aussicht genießen.



Faszination Vulkanlandschaft



Mystische Mondlandschaft auf Tour zum Vulkan Capelinhos

Faszination Vulkanlandschaft am Westzipfel der Insel – die beeindruckende, vegetationslose Steinwüste wirkt wie eine mystische Mondlandschaft auf Tour zum „neuen“ Landstrich an der Westküste Faials. Hier spuckte der Vulkan Capelinhos von 1957 bis 1958 mehr als 30 Millionen Tonnen Asche und Lava aus und erweiterte so die Insel um dieses mystische Stück Land, 2,4 Quadratkilometer groß. Vor dem Ausbruch hielt eine Serie von mehr als 200 Erdbeben die Einwohner der Insel in Atem.

Die Tour startet am Parkplatz unterhalb des Leuchtturms von Capelinhos 1 und führt links am Leuchtturm vorbei. Nach 15 Minuten geht es leicht bergab an einem dicken Seil entlang, dann rechts über ein weites Plateau mit erkalteten Lavasteinbrocken – kleine „Bomben“, die der Vulkan ausgespuckt hat, jede unterschiedlich in Form und Größe – zum Meer, wo ein toller Blick auf den Atlantik wartet. Nach einer kurzen Rast wandern wir über das Plateau zurück und nach etwa 300 Metern rechts hoch auf einen Hügel 2. An einer Stelle einer Felsspalte steigt Rauch empor, die Spalte ist heiß, wenn man sie berührt. Ein Zeichen, wie sehr es im Inneren des Vulkans brodelt. Weiter geht es den gleichen Weg bergab, am Fuße des Hügels nach rechts über ein ebenfalls weites Plateau zum nächsten Ende dieser neu entstandenen Halbinsel. Nach einer langen Pause mit wunderschönem Ausblick auf den Atlantik geht es auf gleichem Weg zurück zum Parkplatz 1.



Blick auf Horta

INFORMATIONEN

Tour zum Vulkan

Start/Ziel Parkplatz unterhalb des Leuchtturms von Capelinhos

Länge/Dauer 5 km/3 Stunden

Markierung Keine

Anreise Pkw Von Horta kommend über die R 1-1 an Castelo Branco vorbei, durch Capelo und Canto bis links ein Abzweig in Richtung Ponta dos Capelinhos führt.

Tipp Lange Pausen einplanen, um den Blick auf die mystische Mondlandschaft und den Leuchtturm zu genießen.





Hochebene auf Flores

Auf dem Rücken eines Ungeheuers

Wie ein Seeungeheuer ragt die lang gezogene Insel Sao Jorge aus dem Atlantik. Sie ist zwei Bootsstunden von Faial und eine von Pico entfernt und zählt zu den attraktivsten Wanderinseln der Azoren. Als weiterer Geheimtipp bei Wandern und Naturliebhabern gilt die Insel Flores, die viertkleinste Insel des Archipels, die bekannt ist für ihre Farbenpracht und Pflanzenvielfalt.

Entlang der höchsten Gipfel im zentralen Bergland auf Sao Jorge führt eine leichte Wanderung etwa viereinhalb Stunden auf sandigen Wegen vom Pico das Calderinhas, Pico do Pedro, Pico Verde, Morro Pelado über den mit 1.053 Metern höchsten Vulkankegel der Insel, den Pico da Esperanca, den Pico do Areeiro nach Norte Pequeno.

Von Faja zu Faja

Zu den Klassikern der Insel zählt die etwa 2.45 Stunden lange Wanderung von der Serra do Topo über die Faja da Caldeira des Santo Cristo bis zur Faja dos Cubres. Auf alten Saumpfadern geht es entlang der schroffen Nordküste durch eine der beeindruckendsten Landschaften der Insel, die Fajas (vorgelagerte, flache Küstenebenen) mit ihren tollen, blau-grünen Lagunen.

Ins Tal der Ribeira da Fazenda auf Flores

Alpin anmutende Landschaft, mächtige Blumenpracht vor dem Blau des Ozeans – die Wandertour ins wild-romantische Tal der Ribeira Fazenda spiegelt die charakteristische Landschaft der Insel Flores wider. Die zweieinhalb Stunden lange, leichte Tour führt zwischen fantastischer Blumenpracht mit Hortensien und weißen Orchideen sowie Felsformationen hindurch. Der alte, abenteuerliche, zwei Stunden lange Wanderweg Caminho do Bugio führt zu den geheimnisvollen Kraterseen Rasa und Funda im Süden der Insel mit kleinen Sandufern und umgeben von zahlreichen Pflanzen.



Idylle auf Flores



Küste von Sao Jorge



Kapelle auf Sao Jorge



Wasserfall bei Faja Grande auf Flores



Kirche auf Sao Jorge

Trink oh Auge, was die Wimper hält

Hoch aufragende Vulkane, spiegelglatte Kraterseen, historische Ortschaften und kilometerlange Hortensienhecken – Sie sind auf den Azoren. Hinter jeder Abzweigung, hinter jedem Hügel genießt der Wanderer einen fantastischen Blick auf eindrucksvolle Küstenlinien und weiße Dörfchen inmitten einer sattgrünen Landschaft. Die Schönheit der Azoren verzaubert.



Schöne Aussichten mit tiefen Eindrücken



EIN HOCH AUF DIE AZOREN!

Mit SATA International, der renommierten portugiesischen Fluggesellschaft, fliegen Sie ab Frankfurt in nur 4 Stunden Nonstop zu den Trauminseln im Atlantik. Bahnticket? Inklusiv!
Aktivurlauber und Naturfreunde: Herzlich willkommen!

Weitere Infos im Reisebüro oder bei:
SATA International, Leonhardstr. 22
61139 Friedberg
T: 06031-737640 . F: 06031-725081
info@flysata.de . www.flysata.de

Contact Center +351 296 209 720
www.sata.pt

Grupo



SATA
Touch the Atlantic Spirit